

Medientext, ausführliche Version

Sie stellten ihren Mann – Sonderausstellung im Historischen Museum Thurgau

Am 28. April eröffnet das Historische Museum Thurgau im Schloss Frauenfeld seine neue Sonderausstellung unter dem Titel „Sie stellten ihren Mann“. Diese ist den beiden Thurgauer Geschäftsfrauen Marie Wolf, Instrumentenfabrikantin in Frauenfeld, und Martha Gubler-Waigand, Fotografin in Weinfelden, gewidmet.

Marie Wolf (1868–1935) führte in Frauenfeld ihre eigene Firma zur Herstellung von Blechblasinstrumenten, und sie besass ein Patent für ein Instrumentenventil. Nur sehr wenige Spuren hinterliess hingegen das Privatleben der zeitlebens ledigen Geschäftsfrau. Martha Gubler-Waigand (1902–2005) absolvierte eine solide und vielfältige Ausbildung zur Fotografin und führte ab 1930 bis 1962 ein eigenes Fotoatelier in Weinfelden. Sie war verheiratet und Mutter von vier Kindern.

Weibliche Berufstätigkeit erscheint aus heutiger Sicht ungewöhnlich für die Zeit zwischen 1880 und 1960. Bestimmend ist immer noch die Vorstellung, früher habe die Frau zu Hause gearbeitet und der Mann auswärts Geld verdient. Diese Arbeitsteilung blieb lange Zeit aber nur vermögenden Leuten vorbehalten. Für die meisten Familien hingegen war ein doppeltes Einkommen überlebenswichtig. Viele Frauen gingen deshalb nebst der Hausarbeit auch einer Lohnarbeit nach, meist in schlecht bezahlten Anstellungen. Für ledige Frauen war die Erwerbstätigkeit eine Notwendigkeit.

Dass Martha Gubler-Waigand und Marie Wolf erwerbstätig waren, ist an sich nicht untypisch für die Zeit vor 1960. Aussergewöhnlich ist jedoch, dass die beiden Frauen eigene Unternehmen führten. Durch ihre Tätigkeit als angesehene Fotografin sicherte Martha Gubler-Waigand der Familie das Haupteinkommen. Die Instrumentenfabrikantin Marie Wolf führte ihrerseits die Geschäfte ihres Vaters nach dessen Tod erfolgreich weiter.

Die Ausstellung will mit Objekten und filmischen Dokumenten an zwei Frauen erinnern, von deren Schaffen bis heute unzählige Fotos oder Blechblasinstrumente zeugen. So erzählen in einem Filmbeitrag Personen aus dem Umfeld von Martha Gubler-Waigand über ihre Begegnung mit der Fotografin. Im Ausstellungsbereich, welcher der Instrumentenfabrikantin Marie Wolf gewidmet ist, kann neben Blechblasinstrumenten aus ihrer Fabrikation auch die Entstehung einer Trompete anhand von Werkzeugen und eines Films aus den 1930er Jahren nachvollzogen werden. Zudem will die Ausstellung auch dazu einladen, über anhaltend aktuelle Themen wie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder die Stellung der Frau im Erwerbsleben nachzudenken.

Die in Zusammenarbeit mit dem Thurgauer FrauenArchiv entstandene Ausstellung ist bis 14. Oktober 2007 im Schloss Frauenfeld zu sehen. Sie wird von einem reichhaltigen Rahmenprogramm begleitet. Weitere Informationen unter www.historisches-museum.tg.ch.

Alexander Leumann, Historisches Museum Thurgau